

**MERIAN** *live!*

# IBIZA

## FORMENTERA



Schnell orientiert mit **MERIAN TopTen 360°**

**Alle Informationen** fundiert und kompakt

Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**

## IBIZA FORMENTERA

**Niklaus Schmid** lebt seit 1978 auf Formentera. Er schreibt Hörspiele und Kriminalromane, zwei davon spielen auf Ibiza und Formentera. Für *MERIAN live!* hat er auch den Band »Mallorca« geschrieben.

 Familientipps

 Barrierefreie Unterkünfte

 Ziele in der Umgebung

 Umweltbewusst Reisen

 FotoTipp

 Faltkarte

Preise für ein Doppelzimmer mit  
Frühstück:

€€€€ ab 150 €    €€€ ab 100 €  
€€ ab 50 €        € bis 50 €

Preise für ein dreigängiges Menü  
ohne Getränke:

€€€€ ab 45 €    €€€ ab 30 €  
€€ ab 15 €        € bis 15 €



# INHALT

Willkommen auf Ibiza und Formentera 4

**10** **MERIAN TopTen**  
Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

**MERIAN TopTen 360°**  
Hier finden Sie sich schnell zurecht ..... 8

**10** **MERIAN Tipps**  
Tipps, die Ihnen unbekanntere Seiten der Inseln zeigen 16

Zu Gast auf Ibiza und Formentera 20

Übernachten ..... 22

Essen und Trinken ..... 24

Einkaufen ..... 28

Sport und Strände ..... 32

Familiertipps ..... 36

◀ Beliebte Badebucht auf Ibiza: Cala Salada (▶ S. 35) an der Westküste.

## Unterwegs auf Ibiza und Formentera

38

Ibiza-Stadt (Eivissa) .....	40
Sant Antoni und Hinterland ...	52
Santa Eulària und Ostküste ...	62
Formentera .....	76



## Touren und Ausflüge

90

Von Sant Antoni zur Cova de ses Fontanelles .....	92
Von Sant Josep zur Isla Vedrà .....	94
Von Ibiza-Stadt bis Sant Antoni .....	96
Traumroute durch Ibizas Berge .....	98
Zum Cap de Barbaria auf Formentera .....	101
Formenteras Salzseen .....	102
Über den Römerweg auf Formentera .....	104
Rund um Formentera .....	106



## Wissenswertes über Ibiza und Formentera

108

Auf einen Blick .....	110
Geschichte .....	112
Reisepraktisches von A–Z .....	114
Orts- und Sachregister .....	124
Impressum .....	128

## Karten und Pläne

Ibiza .....	Klappe vorne
Formentera .....	Klappe hinten
Ibiza-Stadt (Eivissa) .....	43
Sant Antoni .....	55
Cap de Barbaria .....	101
<b>EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN</b> .....	<b>Klappe hinten</b>



## Willkommen auf Ibiza und Formentera

Sie sind ein recht ungleiches Geschwisterpaar, diese beiden Inseln – aber eines, das sich nahezu ideal ergänzt.

Ibiza: »La isla blanca – die weiße Insel«? Formentera: »Insel der nach Einsamkeit Suchenden«? Klischees, gewiss! Denn lange schon hat der Tourismus die Pityusen entdeckt und verändert. Aber Tatsache ist auch, dass von der Ursprünglichkeit noch viel erhalten ist. Die weißen Häuser und Kirchen, Ibizas grüne Hügel, Formenteras weite, unbebaute Sandstrände, dazu die reine, nach Wildkräutern duftende Luft und das klare, in Karibikfarben schimmernde Wasser: All das gibt es ja noch. Zudem stellen die Besucher begeistert fest, dass die Einheimischen sich ihre Lebensart zum großen Teil erhalten haben und dass

hier eine Sonne scheint, deren Licht nicht nur zum Bräunen einlädt. Kein Wunder also, dass die Inseln von alters her zum Ziel vieler Fremder wurden. Nach Karthagern und Römern, nach Vandalen und Mauern kamen im letzten Jahrhundert die friedlichen Eroberer. In den Dreißigerjahren waren es meist Intellektuelle, die im unruhigen Europa einen friedlichen Platz suchten. Mitte der Fünfzigerjahre ließen sich Maler und Schriftsteller nieder, nach diesen Einzelgängern eroberten Ende der Sechzigerjahre die Blumenkinder die Inseln. Malerische Gestalten, die süßes Kraut rauchten, in den Dünen schliefen

◀ Gemütliche Bar an der Platja des Codolar (► S. 96) – einem der längsten Strände Ibizas.

und nackt ins Wasser sprangen. Da nicht alle der friedlichen Rebellen durch einen Monatsscheck des Vaters abgesichert waren, begannen sie Schmuck zu fertigen und legten damit den Grundstein für jene Hippie-märkte, die heute zu den Touristenattraktionen zählen.

### Der Reichtum der Pityusen

Den Hippies folgten der Jetset, Charakterkäuze und Scharlatane, Leute mit schrägen Ideen und schlichte Sonnenhungrige, das Partyvölkchen und die Pauschaltouristen. Und die Einheimischen? Sie nahmen auch diesen neuen Ansturm mit Gelassenheit hin. Zunächst jedenfalls. Doch nach und nach wurden sie sich der Gefahren durch den Tourismus bewusst: Entfremdung unter den Generationen, Drogenkonsum, Probleme mit dem Müll und ungezügelter Bebauung. Ibizenkos und Formentenser erkannten, dass die Natur der eigentliche Reichtum der Pityusen ist. Um dieses Gut zu bewahren, wurde rund ein Drittel der Inseln unter besonderen Schutz gestellt. Zudem wurden historische Stätten restauriert und Verschönerungen vorgenommen. Die Häfen erhielten neue Promenaden, die Ortschaften autofreie Zonen. Die Salinen von Ibiza und Formentera, eine im Mittelmeer einzigartige Landschaft, wurden zum Naturreservat erklärt. Zur Freude der Naturschützer, denn das Salinengebiet ist ein wichtiger Lebensraum für Pflanzen und Vögel. Zur Freude aber auch der Badegäste, weil die

angrenzenden Strände aus diesem Grund glücklicherweise nicht bebaut werden dürfen. Stolz waren alle Bewohner, als die UNESCO zur Jahrtausendwende die Altstadt von Ibiza und die zwischen den Inseln gelegenen Seegraswiesen zum Weltkulturerbe ernannte. Dennoch: Das Bild, das von der weißen Insel in den Zeitschriften und Boulevardblättern gezeichnet wird, ist höchst verwirrend. Mal wird Ibiza als Ort der Lebensfreude und Toleranz gepriesen, mit ewig währendem Karneval und Stränden voller hübscher Mädchen. Dann wieder erscheinen Berichte über Drogentote, korrupte Politiker und verschandelte Buchten. Alles stimmt und stimmt so auch wieder nicht. Ibiza ist künstlich und echt, kosmopolitisch und provinziell. Im Umkreis von nur 20 km findet man verträumte Mandelblütentäler und große Hotelanlagen, riesige Diskotheken und urige Dorfkneipen.

### Aussteiger auf Zeit

Es wimmelt auf der Insel von echten Künstlern und falschen Propheten, von ergrauten Blumenkindern und gealterten Playboys. Es gibt Hochstapler mit und Hochadel ohne Klasse. Die Insel ist immer noch eine Bühne für allerlei Verrückte und andere, die fast schon wieder normal sind. Doch ja, es lohnt sich, da mal einzutauchen, und sei es nur ein paar Urlaubstage lang. Und auch über Formentera muss sich der Besucher ein eigenes Bild machen. Ganz sicher ist nur eines: Es gibt Tausende, die jedes Jahr wiederkehren auf ihre »Isla blanca«, auf ihre »Insel der nach Einsamkeit Suchenden« – Aussteiger auf Zeit.





## MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Inseln: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch auf Ibiza und Formentera nicht entgehen lassen.

So vielfältig die beiden Inseln, so unterschiedlich sind auch die Vorlieben ihrer Besucher. Wer nach Formentera kommt, könnte die Glanzpunkte an einem Tag erleben, sogar mit dem Fahrrad. Ibiza-Urlauber sollten sich mehr Zeit nehmen und die größeren Strecken in einem Mietwagen zurücklegen. Am besten beginnt man mit den Besichtigungen in den Haupt-

orten, um von dort aus zu den übrigen Zielen aufzubrechen.

### MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

### 1 **Platja de Migjorn, Formentera**

Der wohl schönste Strand der beiden Inseln (► S. 35, 87, 107).

### 2 **Dalt Vila, Ibiza**

Der Stadthügel bietet einen herrlichen Panoramablick (► S. 44).

### 3 **Isla Vedrà, Ibiza**

Eine 382 m hohe Riffinsel, erhaben wie ein Felsendom (► S. 58, 94, 96).

### 4 **Wehrkirche Santa Eulària, Ibiza**

Weithin sichtbar ist die Wehrkirche von Santa Eulària (► S. 64).

### 5 **Sant Llorenç de Balàfia, Ibiza**

Als Piraten die Insel heimsuchten, errichteten Bauern diese Wehranlage (► S. 71, 98).

### 6 **Església Sant Francesc Xavier, Formentera**

Früher bot sie der Bevölkerung Schutz vor Freibeutern (► S. 79).

### 7 **Far de la Mola, Formentera**

Neben dem Leuchtturm steht ein Gedenkstein für Jules Verne (► S. 82, 104).

### 8 **Ibizas wilder Norden**

Hier lernt man auf einer Autorundfahrt den reizvollsten Teil der Insel kennen (► S. 98).

### 9 **Cap de Barbaria, Formentera**

Ein alter Wachturm und Stille kennzeichnen den südlichsten Punkt der Balearen (► S. 101).

### 10 **Römerweg, Formentera**

Der romantische Weg zur Hochebene La Mola (► S. 104).







## 360° Dalt Vila, Ibiza

### MERIAN TopTen

**2** Dalt Vila, Ibiza  
Eivissas Oberstadt ist reich an geschichtlichen Monumenten. Vorbei an einer Zugbrücke gelangt man auf den Stadthügel (► S. 44).

### SEHENSWERTES

**1** Catedral Santa Maria de las Nieves  
Mit dem Bau der Kirche begannen die christlichen Eroberer gleich nach ihrem Sieg über die muslimischen Araber (► S. 41).

**2** Museu Arqueològic d'Eivissa i Formentera

Prähistorische Fundstücke und Kultgegenstände aus punischer, römischer und arabischer Epoche (► S. 42).  
Neben der Kathedrale

**3** Museu d'Art Contemporani  
Werke ibizenkischer und ausländischer Maler in einem der ältesten Museen Spaniens für zeitgenössische Kunst (► S. 44).  
Ronda de Narcís s/n



## ESSEN UND TRINKEN

- 4 La Oliva**  
Mittelmeerküche, serviert an einem der schönsten Plätze der Stadt – das passt (► S. 46).  
C/. Santa Creu 2-4

## EINKAUFEN

- 5 Cantonada**  
Mode und Accessoires, entworfen und ausgewählt von der Designerin Teresa Bermejo. Auch Adlib-Modelle (► S. 47).  
C/. Comte Rosselló 10

- 6 Lucky one**  
Lillis handgemachte Handtaschen, gefertigt aus feinem Leder, sind typisch für Ibiza (► S. 48).  
C/. Ignasi Riquer 23

## AM ABEND

- 7 Teatro Pereyra**  
Schon tagsüber sitzt man nett im Café des ehemaligen Theaters. Abends gibt es dann Livemusik: Jazz, Blues, Reggae und Rock (► S. 49).  
C/. Comte Rosselló 3



Warten auf den spektakulären Sonnenuntergang in einem der zahlreichen Cafés an der Hafepromenade Sant Antonis (► S. 53). Dazu die passende Musik – und eine lange Nacht kann beginnen!





## Zu Gast auf **Ibiza** und **Formentera**

Die schönsten Sandstrände, unberührte Natur und Stille locken nach Formentera. Auf der Nachbarinsel Ibiza wird die Nacht zum Tag.

Einheimische essen. Hier gibt es zwar keine dreisprachigen Speisekarten, dafür aber einen ewig laufenden Fernsehapparat. Meist stehen die Speisen in Tonschüsseln auf der Theke: Stockfisch (»**bacalao**«) in Tomatensoße, Fleischbällchen (»**albón-digas**«), Hammelnieren (»**riñones**«) in Weintunke, gegrillte Sardinen. Lassen Sie sich verleiten! Und wenn Sie nicht wissen, wie es heißt, weisen Sie einfach mit dem Finger drauf. Sagen Sie »una ración« oder »una tapa« – eine normale Portion oder ein Probierhäppchen.

## MERIAN Tipp

**RESTAURANT ES MIRADOR** ■■ E6  
Ob Formentera die Form eines Hundeknochens oder die eines Seepferdchens hat – von der Terrasse dieses Restaurants auf halber Höhe zur Hochebene La Mola kann sich der Besucher selbst ein Urteil bilden. ▶ S. 16

## Tapas zum Kennenlernen

Tapa, Deckel, heißen die kleinen Portionen, weil mit solch einem »Schnuppertellerchen« früher das Weinglas abgedeckt wurde.

Finca-Restaurants erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Die guten machen wenig Werbung und vertrauen darauf, dass zufriedene Gäste ihr Haus weiterempfehlen.

Hat die Inselküche auch keine große Bedeutung, so ist sie doch ganz groß in Kleinigkeiten. Da sind die frisch geschälten Mandeln, selbst eingelegte Oliven, die man daran erkennt, dass sie gespalten sind und leicht bitter schmecken. Erwähnenswert ist auch »**pa amb oli i sal**«, Bauern-

brot mit Tomaten, Olivenöl und Salz. Einen markanten Geschmack hat der nach alter Art mit den Blütenfäden der Königsdistel fermentierte Ziegenkäse »**formatge de cabra**«, zu dem in einigen Restaurants frische oder mit Kräutern getrocknete Feigen gereicht werden.

## Weihnachtssoße und wilder Spargel

Probieren sollte man den echten Inselhonig, der von Bienen in einem Thymianfeld gesammelt wurde, oder ein Kartoffelomelett (»**truita amb patates**«), dem die Hausfrauen wilden Spargel (»**espàrrecs**«) untermengen. Zur Osterzeit backen die Bauern den Käsekuchen »**flaó**«, der mit Anis gewürzt und mit Minzblättern belegt ist. Stern der ibizenkischen Weihnachtsküche ist die »**salsa de Nadal**«, eine Soße aus verschiedenen Fleischbrühen, Mandeln und Eiern, verfeinert mit Honig, Zimt und Safran. Traditionell wird sie zu einem Fenchelbrot gegessen, das es nur zu dieser Zeit gibt. Auch die »**matanza**«, das Schlachtfest zum Jahresende, entspricht einem alten Brauch. Bei diesem Ereignis trifft sich die ganze Sippe zum großen »Fressen«. Was von dem übers Jahr gemästeten Schwein an diesem Tag nicht in den Mägen der Teilnehmer verschwindet, wird zu Wurst verarbeitet. Die schon erwähnte Sobrasada ist eine mit viel süßem Paprika haltbar gemachte Streichwurst. Bei der schwarzen Butifarra werden Blut und Zimt beigemischt.

## Hauswein oder Sangría?

Den Wein dürfen wir nicht vergessen. Der »**vi pagès**«, nach alter Art gekeltert, ist gehaltvoll, oft herb,

manchmal fruchtig, aber immer eine Probe wert. Die Sangría, das bei vielen Urlaubern äußerst beliebte Mischgetränk aus Rotwein, Früchten und Mineralwasser, kann erfrischend sein oder verheerende Auswirkungen haben.

Leitungswasser sollte man nicht trinken. Bestellt man Wasser, fragt der Kellner, ob es stilles (»sin gas«) oder sprudelndes (»con gas«) sein soll.

Der »**champán**« oder »**cava**«, wie er laut europäischer Verordnung genannt werden muss, braucht sich hinter der französischen Konkurrenz nicht zu verstecken. Das heißt, sofern es sich um die trockenen Sorten (»**seco**«) handelt.

## Der Tag beginnt mit »**café solo**«

Andere Gewohnheiten gelten auch bei den Tischzeiten. Spanier, und hier unterscheiden sich die Inselbewohner nicht von ihren Landsleuten, nehmen zum Frühstück meist nur einen Kaffee, schwarz (»**solo**«) oder mit etwas Milch (»**cortado**«). Reichhaltiger fällt schon das zweite Frühstück gegen zehn Uhr aus. Bauern und Bauarbeiter essen dann gern ihre »**bocadillos**«, mit Schinken oder Käse belegte, große Brötchen. In den Bars bekommt man zum morgendlichen Kaffee auch »**tostadas**«, Toast mit verschiedenen Beilagen: Marmelade und Honig, Käse und Schinken, Knoblauch, Tomaten und Olivenöl.

Zu Mittag, nicht vor halb zwei am Nachmittag, essen die Einheimischen warm, trinken ein Gläschen dazu und einen Kaffee danach. Anschließend beginnt die Siesta. Später, um 18 oder 19 Uhr, nehmen sie gern einen Imbiss, um die lange Zeit

bis zum Abendessen zu überbrücken, das etwa um 22 Uhr eingenommen wird.

Als Aperitif einen Sherry. Zur Vorspeise »**gaspacho**«, eine kalte Suppe aus Tomaten, Öl, Essig und Knoblauch, zu der gehackte Zwiebeln und Gurken, grüne Paprikastückchen und geröstete Brotwürfel gereicht werden. Als Hauptgericht »**costelles d'anyell amb pebrassos**«, gegrillte Lammkoteletts mit Pilzen. Nachspeise könnte die »**greixonera**«, eine Art Brotpudding aus Ensaimadas mit Zimt und Zitrone, oder der mit bittersüßer Karamellsoße übergossene Vanillepudding »**flan**« sein. Zum Abschluss sollten Sie sich ein Glas Cava oder ein Glas »**hierbas**« gönnen; das ist der inseltypische Kräuterschnaps auf Anisbasis. Auch der bittersüße Aperitif »**palo**« Mari Mayans und der mit wildem Thymian aromatisierte Likör »**frígola**« stammen von den Pityusen; beide sind selbst auf den Nachbarinseln nur schwer zu bekommen.

Nun die Rechnung: »La cuenta todo junto« – die Gesamtrechnung – ist bei den Spaniern die Regel. Doch die meisten Kellner verziehen auch dann keine Miene, wenn die ausländischen Gäste einzeln bezahlen. Üblich ist es übrigens auch, dass man sich vom Kellner einen Tisch zuweisen lässt. Doch nun genießen Sie erst einmal die pityusische Küche; »buen provecho«, guten Appetit!

---

Empfehlenswerte Restaurants finden Sie bei den Orten im Kapitel ► **Unterwegs auf Ibiza und Formentera.**

---

Preise für ein dreigängiges Menü:

€€€€	ab 45 €	€€€	ab 30 €
€€	ab 15 €	€	bis 15 €

---





## Familientipps

Flache Sandstrände, der Wasserpark und ein Aquarium machen nicht nur Kindern Spaß. An Land können die Kleinen mit der Mini-Bahn und die Größeren mit Gokarts fahren.

◀ Am familienfreundlichen Strand von Ses Salines (▶ S. 35) fühlen sich Kinder im flachen Wasser wohl.

### Acrobosc

 E2

Gesichert durch eine Fangleine, klettern Kinder durch die Bäume. Helm und Handschuhe werden gestellt. Ibiza, Santa Eulària, Av. de s'Argamassa 77 • Tel. 6 55/33 18 55 • Mai–Ende Okt. tgl. 10–21 Uhr • je nach Parcours 10 oder 15 € • Teilnahme ab 7 Jahre, für die Kleinen ab 3 Jahre gibt es Spiele in Bodennähe.

### Acuario Cap Blanc

▶ Sant Antoni, S. 53

### Aguamar

 D3

Ein riesiger Wasserpark, der größte der Insel, mit Abenteuerspielplatz und Picknickplatz. Sieben verschiedene Wasserrutschen von einfach bis anspruchsvoll, Restaurants, Cafeteria. Spaß für Groß und Klein. Ibiza, Platja d'en Bossa hinter dem Space Nightclub • 15. Mai–mindestens 15. Sept. tgl. 10–18 Uhr • Eintritt 18 €, Kinder 10 €

### Bowling

 D3

Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie. Außer Bowling gibt es für die Kinder Trampolins, Minigolf und das Reiten auf einem elektrisch betriebenen Bullen. Ibiza, Platja d'en Bossa, C/. Murta 2 • Tel. 9 71/30 03 56 • tgl. 7–3 Uhr

### Karting Sant Antoni

 C2

Hier dürfen die Kleinen mal »Formel-1-Pilot« spielen – für 8 € je sieben Minuten auf der Gokart-Bahn. Ibiza, am Ortseingang Sant Antoni • Tel. 9 71/34 38 05 • Ostern–Anfang Nov. tgl. 10–22 Uhr • Kinder ab 4 J. je

nach Fahrzeugtyp 10 €, Zweisitzer für einen Erwachsenen plus Kind 20 €

### Los Reyes Magos

Eltern, die ihren Kindern etwas Besonderes gönnen wollen, besuchen die Pityusen zum Dreikönigsfest. Epiphania ist der Tag, dem alle spanischen Kinder entgegenfiebern. Los Reyes Magos, die Heiligen Drei Könige, erscheinen mit dem Boot, reiten anschließend durch Ibizas Straßen und verteilen Geschenke. Ein Ereignis für Kinder und Erwachsene sind all die Dorffeste zu Ehren der Schutzheiligen. Selbst die ganz Kleinen dürfen bis zum Feuerwerk am Ende dabei sein.

Ibiza, Formentera, 5./6. Jan.

### Mini Tren

 E2

Ein Spaß sind die Ausflüge mit einem als Lokomotive verkleideten Auto mit offenen Anhängern. Der Zug fährt drei Routen: Montag, Donnerstag und Sonntag durch das ländliche Ibiza zur Cala Boix, nach einer Pause weiter zu Cala Mastella, anschließend bis Sant Carles und zurück. Am Dienstag und Freitag geht es direkt nach Sant Carles mit einem Besuch im Finca-Museum »Es Trui«, es folgt eine Pause am Strand der Cala Nova, der Rückweg führt über Es Canar. Am Samstag steht ein Ausflug zum Hippiemarkt Las Dalias bei Sant Carles auf dem Plan.

Ibiza, Santa Eulària • Start am Ende des Passeig de S'Alamera um 10.30 Uhr • Fahrtpreis 16 €, Kinder ab 4 Jahre 8 € • Dauer ca. 3 Stunden

---

 Weitere Familientipps sind durch dieses Symbol gekennzeichnet.

---



## Ibiza-Stadt (Eivissa)

Mit den Hafenvierteln in der Unterstadt und den geschichtsträchtigen Bauwerken der Oberstadt hat sich die Metropole in ihrem alten Kern viel Charme bewahrt.

◀ Die Hanglage von Ibiza-Stadt (► S. 41) ermöglicht immer wieder traumhafte Ausblicke auf das Mittelmeer.

## Ibiza-Stadt (Eivissa) D3

50 400 Einwohner (gesamte Gemeinde)


Stadtplan ► S. 43

Den besten Eindruck macht die Stadt, wenn man sich ihr vom Meer her nähert. Einer Pyramide gleich liegt der Stadthügel vor einem, mit seinen verschachtelten Häusern, weiß und ockerfarben, mit der mächtigen Festungsmauer auf halber Höhe und der Kathedrale als Krone. Im Hintergrund der blaue Himmel, im Vordergrund das nicht ganz so blaue Hafengewässer, mit Fischerbooten, Ausflugsschiffen und Jachten – eine ausgesprochen malerische Stadtansicht und zudem die wohl bekannteste des Mittelmeers.

Wer sich hingegen der Stadt von der Landseite her nähert, der bekommt zunächst einen ganz anderen Eindruck. Die Zufahrtsstraße vom Flughafen, 2007 zur Autobahn ausgebaut, führt durch ein Gewerbegebiet und endet in der Neustadt. Reste von Mandelbaumgärten, vereinzelte Olivenbäume und die eine oder andere Finca am Stadtrand lassen ahnen, wie es früher hier aussah. Früher, das heißt bis Mitte der 1960er-Jahre; seitdem hat sich die Zahl der Bürger mehr als verdoppelt.

Von Ibizas rund 142 000 Einwohnern wohnt ein gutes Drittel in der Metropole. Architektonische Meisterwerke gibt es in Ibizas »eixample«, der Erweiterung, so wenig zu bestaunen wie in anderen schnell gewachsenen Städten. Erstaunlich ist eher, dass Neubauten und Werkstätten, Wohnungen und Läden bereits wie-



der ein buntes Gemisch ergeben. Ibiza lebt! Dass diese Stadt, die viele Namen hatte und seit 1991 katalanisch korrekt **Eivissa** heißt, bisher noch alle Veränderungen verkräftet hat, mag den Neuankömmling trösten. Doch richtig versöhnt wird er erst dann sein, wenn er Ibizas unverwechselbare Altstadt vor Augen hat. Sie besteht aus zwei Teilen: der Oberstadt oder **Dalt Vila**  sowie der Unterstadt mit ihrem ehemaligen Fischerviertel **Sa Penya** und dem alten Hafengebiet **La Marina**. Die geschichtlich interessanteren Monumente stehen in der Oberstadt.

### SEHENSWERTES

#### Catedral Santa Maria de las Nieves

► S. 43, e3

Ibizas Kathedrale erhebt sich an strategisch wichtiger Stelle. Auf dem befestigten Stadthügel hatten Karthager und Römer ihre Tempel errichtet. Für eine kurze Zeit stand hier eine christliche Basilika und für viele Jahrhunderte eine arabische Moschee. Bald nach dem Sieg über die Araber begannen die christlichen Eroberer mit dem Bau dieser

## Über den Römerweg auf Formentera – Zum Leuchtturm auf dem Hochplateau

**Charakteristik:** Die Wanderung entlang der Küste auf historischen Pfaden zum Hochplateau La Mola bietet viel Natur und als Höhepunkt den Far de la Mola. Hilfreich bei dieser und anderen Wanderungen sind die Schilder aus Holz am Wegesrand **Länge:** Eine Strecke bis zum Leuchtturm ca. 8 km, Abstecher nach Estufador plus 6 km **Dauer:** Ausbaufähige Halbtagestour **Schwierigkeitsgrad:** Leicht bis mittel **Ausrüstung:** Gutes Schuhwerk, Wasser und Sonnenschutz **Einkehrtipp:**



Restaurant Pequeña Isla (► S. 83) in El Pilar, einheimische Gerichte, schwarze Paella, Tel. 9 71/32 70 68 €€

 D5

Es geht zum höchsten Punkt der Insel, doch Bergstiefel sind nicht nötig; festes Schuhwerk und ein Sonnenhut genügen, dazu das Falblatt »Rutes verdes« aus der Touristeninformation, das sämtliche Wege enthält und alle Punkte, die bei dieser Tour angesteuert werden.

### Es Caló ► Camí Romà


Ausgangspunkt ist **Es Caló**. Nach ein paar Hundert Metern biegen Sie beim **Hostal Entre Pinos** von der Hauptstraße links ab. Hier beginnt der **Camí Romà**, beschildert als **Camí des sa Pujada**, der sich entlang der Küste schlängelt. Alle Augenblicke lohnt es sich anzuhalten, den Duft der Wildblumen einzusatmen und die Aussicht zu genießen. Und dann steht man vor der **Cova de la mano peluda**, der »Grotte der fellüberzogenen Hand«. Die Legende erzählt von einem maurischen Piraten, der, von seinen Komplizen verlassen und nahe dem Verhungern, hier eine tote Ziege fand. Er aß das Fleisch, das Fell der Ziege aber hängte er vor den Höhleneingang, was ihm das Leben rettete. Denn die Inselbewohner, die auf Piraten nicht gut zu sprechen waren, mieden die Höhle, die von Weitem

aussah, als würde sie von einer fellüberzogenen Hand bewacht.

### Römerweg ► Estufador

Nach 1,5 km endet der Römerweg an der Asphaltstraße auf der Hochebene. Im Schutz hoher Pinien wandern Sie etwa 100 m und biegen dann nach rechts ab. Der Feldweg führt durch ein Gebiet mit alten Fincas zum höchsten Punkt der Insel. 192 m liegt der **Talaiassa** über dem Meer, das man auf der Hochebene **La Mola** in fast allen Richtungen sehen kann. Hat Ihnen der Anblick Lust gemacht, sich dem Wasser zu nähern? Durchqueren Sie in Richtung Süden zunächst Äcker und Brachfelder und schließlich eine Wald- und Buschgehend. Nach 2 km geht es abwärts zur Küste bei Estufador.

### Punta des Far ► Camí des Monestir

Auf dem Rückweg orientieren Sie sich an einer alten restaurierten Getreidemühle und erreichen wieder die Hauptstraße. Weiter geht es schnurgerade bis zur **Punta des Far**. Hier, hart an der Steilküste, steht der **Far de la Mola** , ein Leuchtturm aus dem Jahr 1861, und daneben ein Gedenkstein für Jules Verne, dessen utopischer Roman »Reise durch das



Sonnensystem« zum Teil auf Formentera spielt. Weit über 150 m stürzt die Küste zum Meer hinab. Weiter geht's zum nächsten Ziel. Vor der **Kirche von Pilar** biegt man rechts ab in den **Camí des Monestir**. Eine scharfe Linkskurve, dann rechts und immer in Richtung Norden. Vorbei an Trockenmauern, die das Ackerland vor dem Wind, den Schafen und den Ziegen schützen. Die Abzweigung zu den sogenannten Ruinen von Es Monestir kann man sich sparen; von dem ehemaligen Augustinerkloster ist nichts mehr zu sehen.

#### Camí de sa Cala ▶ Es Caló

Über den abzweigenden Camí de sa Cala nähern Sie sich nun der zerklüfteten Nordküste, die unzählige Höhlen aufweist. Eine davon ist die legendäre, nur schwer zugängliche **Cova des Fum**. In dieser Höhle horteten maurische Piraten ihre Schätze,

## FotoTipp

### FAR DE LA MOLA

Ein Gefühl zum Abheben – das ergibt sich, wenn Sie sich nachts unter den Leuchtturm stellen und in den Himmel schauen. Bei langer Belichtungszeit ist dann auf dem Foto ein Lichtrad zu erkennen. ▶ S. 104

bis eines Tages im Jahr 1108 eine Wikingerflotte unter Prinz Sigurd angriff. Die Normannen schafften eines ihrer Boote auf die Mola, ließen es oberhalb der Höhle hinab und schleuderten Brandpfeile auf die Verteidiger. Der Piratenschatz wechselte den Besitzer, zurück blieb die Cova des Fum, die Räucherhöhle. Sie verlassen das Hochplateau zu Fuß oder mit dem Bus. Abfahrt ist von **El Pilar**, der Bus hält auch beim Aussichtspunkt Mirador.

Vom Leuchtturm der Hochebene La Mola (▶ S. 82) bietet sich nicht nur eine großartige Aussicht, es herrscht auch eine ganz besondere Stimmung.

